

[3878.] Zum 1. April a. c. wird in meiner Buch- und Kunsthandlung, verbunden mit einer nicht unbedeutenden Leihbibliothek, verschiedenen Bücher- und Journalzirkeln, eine Gehilfenstelle offen, die ich mit einem jungen Mann zu besetzen wünsche, der vorzugsweise in letzteren Geschäftsbranchen schon gearbeitet hat und denselben selbständig mit Lust und Liebe vorstehen kann.

Junge Leute von angenehmem Aeußern, mit guten Empfehlungen versehen, wollen sich gef. direct an mich wenden.

Frankfurt a/D., den 16. Februar 1864.
Alexander Schiefer.

[3879.] Ich suche für mein hiesiges Geschäft zum sofortigen Eintritt einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen, der Kenntnisse im Sortiment besitzt und einigermaßen französisch versteht. Offerten erbitte umgehend entweder direct per Post franco oder durch meinen Commissionär in Leipzig.

Brüssel, 19. Februar 1864.

C. Muquardt.

[3880.] Für eine oesterreichische Sortimentsbuch- und Musikalienhandlung wird zum April oder Mai ein in der Buchführung erfahrener, militärfreier junger Mann gesucht. Kenntniss der polnischen Sprache wäre wünschenswerth. Gefällige Offerten unter Chiffre H. P. werden durch die löbl. Rein'sche Buchh. in Leipzig weiterbefördert.

[3881.] In einer Sortimentshandlung einer großen Handelsstadt Norddeutschlands ist sofort die zweite Gehilfenstelle vacant. Salär pro anno 380 Thlr. Herren, die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und der französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig, wollen ihre Offerten unter C. F. # 20. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

[3882.] Für eine Musikalienhandlung in einer Hauptstadt Oesterreichs wird ein Gehilfe gesucht, welcher gut empfohlen wird und die Stelle bald antreten kann. Briefe durch Herrn B. Hermann in Leipzig.

[3883.] Lehrlings-Gesuch. — Für eine achtbare Verlags- und Sortimentsbuchhandlung einer der größten Städte Norddeutschlands, verbunden mit Druckerei, Zeitschriften etc., wird unter günstigen Bedingungen ein Lehrling gesucht. Gefittete Erziehung und gute Schulkenntnisse sind Erforderniß, dagegen ist neben den günstigen Bedingungen ein durchaus humanes Verhältniß mit der Aufnahme verknüpft. Näheres auf directe Anfragen durch Herrn Albert Hoffmann in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[3884.] Zum 1. oder 15. April sucht ein junger Mann Gehilfenstelle in einem mittleren Sortimentsgeschäfte, wo er seine Kenntnisse noch zu erweitern Gelegenheit findet. Bei mäßigen Ansprüchen in Bezug des Salärs stehen sehr gute Empfehlungen ihm zur Seite. Gef. Offerten sub C. M. 27. nimmt Herr Ad. Winter in Leipzig gütigst entgegen.

[3885.] Ein militärfreier Gehilfe, welcher schon längere Zeit conditionirte und gut empfohlen wird, sucht einen anderweitigen Platz, und wird Herr Wein in Sondershausen gef. Offerten entgegen nehmen.

[3886.] Wer eines gründlich geschulten, erfahrenen, zuverlässigen, der englischen Sprache vollkommen mächtigen Gehilfen bedarf (30 Jahre alt, verheirathet, kinderlos, dauerndes Engagement und baldigsten Antritt wünschend), wolle uns gef. davon benachrichtigen; wir hoffen, uns durch Nachweis eines solchen den betr. Herren Collegen zu verpflichten.

Arnoldische Buchhandlung in Leipzig.

[3887.] Ein junger Mann, in Besiz guter Zeugnisse und bereits 5 Jahre, theils im Commissions- wie auch im Sortimentsbuchhandel thätig, sucht, womöglich in Leipzig, eine anderweitige Stelle. Derselbe ist auch gesonnen, als Volontär einzutreten.

Gef. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter Chiffre J. C. # 5. niederzulegen.

[3888.] Ein Buchhändler sucht für seinen 18-jährigen Sohn, der als Abiturient eine preussische Realschule erster Classe verlassen und während eines Jahres eine Universität besuchte, der französischen, polnischen und englischen Sprache vollkommen mächtig ist, eine Lehrlingsstelle. Der junge Mann hat das regste Interesse für unser Geschäft und dürfte bei seinen Fähigkeiten und seinem guten Willen recht bald seinem künftigen Chef eine wesentliche Hilfe werden.

Für sämtliche Bedürfnisse während der Lehrzeit sorgt der Vater.

Offerten T. F. bezeichnet befördert Herr A. Wienbrack in Leipzig.

[3889.] Ein junger Mann von rechtlichen Eltern will sich dem Buchhandel widmen und sucht zu Ostern eine Stelle. Derselbe besucht die Secunda des hiesigen Gymnasiums. Mittheilung der Bedingungen erbittet franco per Post.

Quedlinburg, 15. Februar 1864.

H. C. Buch.

Vermischte Anzeigen.

Italienisches

Sortiment und Antiquariat.

[3890.] Ich empfehle mich bestens zur Besorgung italienischen Sortiments und Antiquariats.

Alle im „Börsenblatte“ und in der in Florenz erscheinenden „Bibliografia italiana“ angezeigten Erscheinungen italienischer Literatur, sowie Zeitschriften und Fortsetzungswerke, liefere ich in regelmässigen Sendungen schnell, prompt und zu billigsten Preisen franco Leipzig.

Mein „Bulletin de livres précieux anciens et modernes“ enthält eine Auswahl der vorzüglichsten, grösstentheils älteren, zum Theil seltener Werke. Von den darin angegebenen Preisen gebe ich 15% Rabatt franco Leipzig gegen baar.

Turin, Februar 1864.

Hermann Loescher.

Ausländische Literatur.

[3891.]

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig liefert alle von andern Seiten angezeigten Erscheinungen von ausländischer Literatur zu gleich vortheilhaften Bedingungen.

Englisches Sortiment und Journale

[3892.] liefern wir zu den billigsten Bedingungen.

Durch wöchentlich zweimalige directe Sendungen sind wir in den Stand gesetzt, alle eingehenden Aufträge auf englische Literatur prompt und schnell zu expediren.

J. G. Oncken's Engl. Sort.-Cto.
in Hamburg.

= Zur Berichtigung. =

[3893.]

In einem Theile der Auflage meines soeben erschienenen „Adressbuchs für 1864“ ist durch ein Versehen des Lithographen unter dem Portrait des Freiherrn Georg von Cotta das Geburtsjahr 1786 statt 1796 angegeben, was hiermit berichtige und abzuändern bitte.

Leipzig, im Febr. 1864,

Otto Aug. Schulz.

Für Verleger!

[3894.]

Wir glauben den Herren Verlegern einen Dienst zu erweisen, wenn wir sie hiermit in Kenntniss setzen, daß wir Beischlüsse für Münchener Gelehrte und Institute stets gratis besorgen.

G. A. Fleischmann's Buchhandlung
in München.

An meine Herren Correspondenten.

[3895.]

Die Promptheit, welche Sie bei meinen englischen Lieferungen gewohnt sind, habe ich zu meinem tiefen Bedauern in der letzten Zeit nicht immer einhalten können.

Es war die eingetretene Verzögerung um 24 und 36 Stunden Folge heftiger Stürme auf dem Meere, und Folge ungeheurer Schneemassen auf der Route von Ostende.

Meine Dispositionen sind also an dem Aufenthalte nicht schuld, aber der force majeure muss ich mich beugen.

Leipzig, 18. Februar 1864.

Ludwig Denicke.

[3896.]

Verbeten

wird hiermit dringend jede Zusendung von Musikalien, Kartenwerken und Kunstblättern, da die aus einer etwaigen Zollcontravention entstehenden Unkosten lediglich dem Absender zur Last fallen würden. (Im Bücherballen vorgefundene Artikel dieser Art werden confiscirt und der 5fache Betrag der Steuer erhoben.)

Neubrandenburg, den 8. Februar 1864.

Albert Krüger.

[3897.]

Maculatur

in verschiedener Größe sucht zu kaufen und sieht gef. Offerten entgegen

Dresden, Febr. 1864.

Julius Heinze.